

Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung

(Beachte: nach § 4 S.3 BNatSchG gilt nur § 8 a BNatSchG unmittelbar!)

§§ 8, 8 a BNatSchG	§§ 10, 11, 12 LNatSchG
<ul style="list-style-type: none"> • § 8 I: Legaldefinition Eingriff: _____ <ul style="list-style-type: none"> - Änderung der Gestalt - Änderung der Nutzung • § 8 VII: Landwirtschaftsklausel • § 8 VIII: Ermächtigung der Länder zu Positiv- und Negativlisten • <u>Rechtsfolge von Eingriffen:</u> Berücksichtigung im jeweiligen Verfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren): Einbindung der Naturschutzbehörden durch Benehmen (§ 8 V 1), Ausnahme: nicht bei Verfahren aufgrund eines Bebauungsplans (§ 8 V 2), dort stattdessen Beteiligung lediglich über § 4 BauGB • <u>gestufte Rechtsfolgen (§ 8 II, III, IX):</u> <ul style="list-style-type: none"> - (1) Vermeidung jeder vermeidbaren Beeinträchtigung bei Vornahme des Eingriffs - (2) Ausgleich (in <i>räumlich-funktionellem Zusammenhang!</i>) bei Unvermeidbarkeit - (3) Unterlassung des Eingriffs, wenn auch nicht ausgleichbar und Belange des Naturschutzes vorrangig - (4) Ersatzmaßnahmen (und Kostentragung) • § 8 a: Verhältnis zum Baurecht: bei BLP gelten allein die Vorschriften des BauGB (Abs.2: „<i>Baurechtskompromiss</i>“: bei einem BP ist die Eingriffsregelung unanwendbar) 	<ul style="list-style-type: none"> • § 10: Legaldefinition Eingriff (Ausfüllung der Definition des Rahmengesetzes) • § 12 I: Einbeziehung der Naturschutzbehörde durch Benehmen im jeweiligen Genehmigungsverfahren (bei Konflikten Weisung der nächsthöheren Landesbehörde: § 61) • § 11: Unzulässigkeit des Eingriffs <ul style="list-style-type: none"> - (1) Unvereinbarkeit mit Zielen der Raumordnung / Landesplanung - (2) Vermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen nicht unterlassen - (3) Unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen nicht oder nicht fristgemäß ausgeglichen und wesentliche entgegenstehende Belange